

Marek verleiht Internationalen Wirtschaftsfilmpreis an Schweizer Produktion "Selma!"

Utl.: Bildungsfilm setzt sich bei Rekordbeteiligung am 23.

Internationalen Wirtschaftsfilmfestival in Wien durch =

Wien (BMWA - OTS) - "Der Wirtschaftsfilm ist als audiovisuelle Visitkarte die Trägerrakete für den Erfolg eines Unternehmens und entscheidend für seine internationale Wettbewerbsfähigkeit. Wie kaum ein zweiter Bereich spiegelt die Wirtschaftsfilmbranche zudem die Vielfalt modernen Wirtschafts- und Arbeitslebens wider: Auftraggeber sind Kleinunternehmen wie Weltkonzerne, und die Bandbreite des Wirtschaftsfilms erstreckt sich von klassischer PR über Aus- und Weiterbildung und Unternehmenskommunikation bis zu Unfallprävention und Tourismusfilmen. Der Wirtschaftsfilm hat sich mehr Aufmerksamkeit verdient, und es ist erfreulich, dass Österreich als Veranstalter der Internationalen Wirtschaftsfilmtage einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, dass die Bedeutung dieses wichtigen Sektors verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt wird", sagte Staatssekretärin Christine Marek gestern Abend bei der Verleihung des Internationalen Wirtschaftsfilmpreises.

Der Grand Prix Victoria, Hauptpreis für den besten Wirtschaftsfilm aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Südtirol, wurde zum Abschluss der vom Österreichischen Filmservice organisierten 23. Wirtschaftsfilmtage an "Selma!", produziert von der Forster Film GmbH aus Winterthur, verliehen. Der Siegerfilm bereitet die Menschenrechtsthematik im Alltag junger Menschen in humorvoller und zielgruppengerechter Weise auf. Staatssekretärin Marek, die die Verleihung gemeinsam mit RZB-Generaldirektor Walter Rothensteiner im Raiffeisenhaus vornahm, verwies dabei auf den neuen Rekord von 287 Teilnehmern: "Die eindrucksvolle Steigerung der Einreichungen um 500 Prozent innerhalb von sechs Jahren unterstreicht die Bedeutung und Qualität des deutschsprachigen Wirtschaftsfilms ebenso wie das Interesse der Auftraggeber und Filmschaffenden, ihre Leistungen zu präsentieren und Benchmarking zu betreiben."

Die Internationalen Wirtschaftsfilmtage finden im Zweijahresrhythmus alternierend mit dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit vergebenen Staatspreis Wirtschaftsfilm statt. "Damit sind die Wirtschaftsfilmtage gleichsam die 'Offenen

Österreichischen Meisterschaften' im Wirtschaftsfilm. Mit dem Staatspreis wollen wir einen Beitrag zur Dynamisierung der Wirtschaftsfilmbranche leisten, in der Überzeugung, dass dies für die auftraggebenden Unternehmen ebenso wichtig ist wie für die Wirtschaftsfilmer selbst: Immerhin hat der letztjährige österreichische Staatspreisträger Hauptpreise bei Festivals in New York, Los Angeles und Frankreich gewonnen", so Marek abschließend.

Aviso: Ein Foto von der Preisverleihung steht auf der Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (www.bmwa.gv.at) in der Rubrik "Presse" im Anschluss an diese Meldung zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Staatssekretariat: Mag. Daniela Webinger, Tel.:(01)71100-5838

Referat Presse: Dr. Harald Hoyer, Tel.: (01) 711 00-5130

mailto: presseabteilung@bmwa.gv.at

Internet: <http://www.bmwa.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0065 2008-04-10/09:54

100954 Apr 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080410_OTS0065